

Koch-Beiträge auf Youtube

LMC-Filme ebnen Lukullus den Weg zum Campingplatz

Sassenberg (ae). Ob eine Tator-Folge gedreht würde, wollte die neugierige Passantin auf dem Campingplatz Eichenhof am Mittwochvormittag wissen. Dr. Holger Schettler schüttelte den Kopf und enttäuschte dadurch die Urlauberin. Der Filmproduzent und engagierte Koch hat zwei Tage auf dem Gelände eine viertelgige Kochserie im Auftrag von LMC, Hersteller von Wohnwagen und Reisemobilen, eingespielt, die über die Plattform Youtube verbreitet wird.

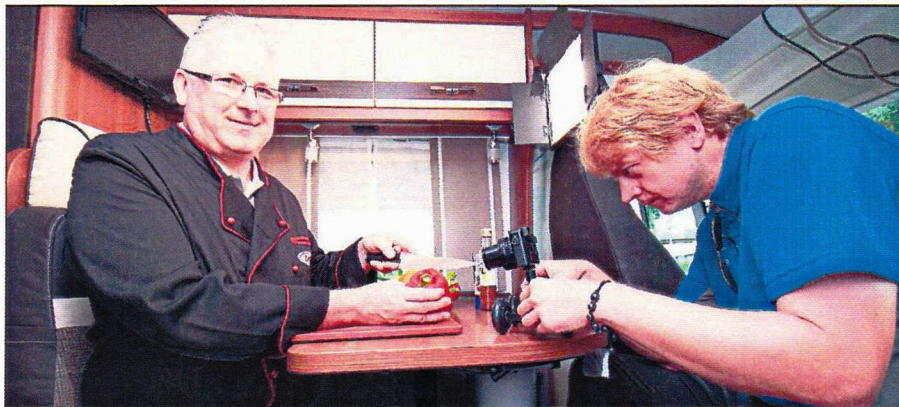
Der Technik-Aufwand glich dem, den Kameraleute, Beleuchter und Kabelhelfer betreiben, um die Vorzeige-Kommissare bei der Verbraucherjagd in Szene zu setzen. Im Fadenkreuz der 4 K-Objektive befanden sich auf dem Eichenhof aber nicht Kapitalverbrecher, sondern Lachse, Gambas und Avocados.

Nicht ohne Grund. LMC blickt in diesem Jahr auf eine 60-jährige Firmengeschichte zurück. Und diesen Anlass will das Unternehmen nutzen, um seine Markenbildung weiter voranzutreiben. Dabei ist die Bielefelder Agentur Tri-ergon behilflich. Deren Geschäftsführer Dr. Schettler entwickelte die Idee, die Popularität von Kochshows zu nutzen, um Lukullus den Weg auf die Campingplätze zu bahnen. Die Freizeitmobile erfüllen die Voraussetzung", sagte Schettler, und er selbst bindet sich die Schürze um. LMC bringe Koch und Camping zusammen.

Gelingen ist das bereits bei der Interpretation der Firmeninitia- len. Die wurden von den Werbe-Experten entliehen, um den Kochslogan „Let me cook“ zu kreieren. LMC im doppelten Sinn soll zu einer Marke verschmelzen. Dazu wird die Internetplattform Youtube genutzt, auf der die vier jeweils fünfminütigen Pilotfilme spätestens zum Start des Caravan Salons in Disseldorf am 28. August abgelegt werden.

Durch die LMC-Streifen könnte die Nouvelle Cuisine Einzug in die vormals als Alternativurlaub gehandelte Erholungsvariante halten. Nektarinen-Salsa an Lachs, mediterraner Kartoffelsalat sowie Limon-Birnen-Avocado-Mus mit Gambas wecken den Verdacht nach viel Aufwand und noch mehr Fingerfertigkeit. „Selbstverständlich wollen wir mehr zeigen als das Öffnen einer Ravioli-Büchse“, sagt Schettler. Der passionierte Koch versichert aber, dass die vier produzierten Gerichte absolut alltagstauglich seien. Darüber hinaus transportiere LMC einen gesunden Schuss Hintergrundwissen, damit in der Camper-Küche die Gaumenfreuden auch tatsächlich gelingen. Vielleicht kommt so mancher Tipp auch der Salatgarnitur zu gute, die die campingtypische Bratwurst aufpeppen soll.

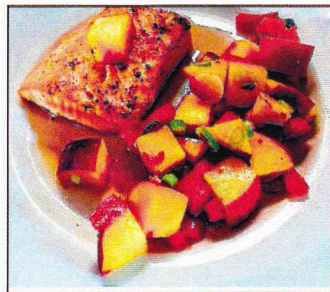
Aufgehoben hat die fünfköpfige Filmcrew garantiert den Alltag auf dem Eichenhof. Auch wenn der weibliche Tator-Fan anmerkte: „Ein Mord täte uns auch mal gut.“ Im Drehbuch.



„Platz genug“ sagte Dr. Holger Schettler und schneidet am Arbeitstisch des Caravans eine frische Paprika. Mit Hilfe einer Tisch-Dolly umkurvt der Kameramann die Küchenplatte. Die zierliche Kamera zeichnet den Arbeitsablauf in 4K-Qualität auf – mehr geht nicht. Bilder: Ebert



Zum Intro des Films wird der Gang zum Wohnmobil geübt. Aus zwei Perspektiven wird das Szenario gespeichert.



Let me cook (LMC): Leichtes Mahl für Camper mit verwöhntem Gaumen: Lachs an Nektarinen-Salsa.